

Blick-aktuell Brohltal

(Nr. 34/2007 vom 23. August 2007)

MSC Kempenich

Gute Platzierungen für Fabian Müller

**Bei den Offenen belgischen Kart-Meisterschaften
schaffte er einen Top-Ten-Platz**

Kempenich. In Spa-Francorchamps fand ein Lauf zur offenen belgischen Meisterschaft statt. Vom MSC Kempenich war Fabian Müller am Start. Fabian Müller (14) aus Oberzissen, junges Mitglied im MSC Kempenich, betritt in diesem Jahr (noch testweise) in der großen Kart-Seniorenklasse die internationale Rennbühne. So war man Mitte August beim zweiten internationalen Auftritt in der für alle ausländischen Fahrer offenen belgischen Meisterschaft in Spa-Francorchamps unterwegs und konnte ein hervorragendes Ergebnis erzielen. Es waren internationale renommierte Kartsportgrößen am Start, Teilnehmer aus Europa- und Weltmeisterschaftsläufen. Im gesamten Team war man daher mit sehr vorsichtigen Zielen dort hingereist, „wenn wir unter die ersten 20 fahren könnten, dass wäre schon ein tolles Ergebnis“.

Doch davon war Fabian im positiven Sinne weit entfernt. Bereits am Freitag in den freien Trainings lief es hervorragend und am Samstag in den dritten Qualifizierungsrennen erreichte Fabian immer einen Platz zwischen zehn und zwölf. Damit qualifizierte er sich locker für die Finalrennen am Sonntag. Und hier legte er noch mal nach. Platz Zwölf im Finalrennen 1 und Platz Neun im Finalrennen 2 darüber hinaus

konnte er in beiden Finalrennen die jeweils siebenschnellste Rennrunde erzielen. In der Addition aller Wertungsrennen schaffte er damit einen nicht für möglich gehaltenen TOP Zehn-Platz. Neben der hervorragenden technischen Unterstützung durch sein Team MM-Racing, Luxemburg, möchte Fabian sich auch bei Heru-Carbon-Tec aus Kempenich und Motorradsport Fiedler aus Welschenbach für sehr gutes Material in Leichtbauweise bedanken. Im September folgt nun noch ein dritter Testauftakt, der nochmals eine Stufe höher wird. Genau eine Woche nach der Veranstaltung an welcher Fabian teilnimmt findet auf der gleichen Strecke in Luxembourg (B) das Weltmeisterschaftsfinale statt.

Viele Weltmeisterschaftsfahrer wenden daher die Gelegenheit nutzen, um zu Testzwecken an den Rennen der Vorwoche teilzunehmen. Hier hat Fabian nun die außergewöhnliche Gelegenheit in einem so erlebten Feld mitzutrainieren und bei extrem guter Leistung vielleicht auch ein paar Rennen mitzufahren. Der Lerneffekt wird enorm sein, zumal Fabian erst 14 Jahre alt ist und üblicherweise die Fahrer in dieser Klasse zwischen 18 und 23 Jahren sind und somit über wesentlich mehr Erfahrung und körperliche Kraft verfügen.

Blick-aktuell Brohltal

(Nr. 34/2007 vom 23. August 2007)

Motorsport

Zweiter Sieg in Folge für Team Lasarzewski

Region. Mit dem Triumph des Peugeot-Paaers „Autohaus Lasarzewski“ in der „Cup 5“-Wertung endete auf der Nordschleife des Nürburgrings das 30. RCM DMV Grenzlandrennen, der sechste Lauf der BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft. Für Ron Gräter und Frank Schkowsky, die erstmals in diesem Jahr mit Karl-Eduard Reinders als drittem Fahrer antraten, war es der zweite Saisonsieg in Folge. Beide im Zeittraining hatte das Trio mit den Besten gezeigt. Auch im Rennen beherrschten Borowski/Gräter/Fleißner vor 28.000 Zuschauern das Geschehen. Einzig der Peugeot 206 RC „VLN“ des Peugeot-Paaers „Autohaus Weißhaar“ konnte den späteren Siegen im Kampf um Platz eins für kurze Zeit gefährlich werden. Nachdem Frank Berkowsky in der zweiten Runde leicht mit einem Konkurrenten kollidierte und anschließend wegen einer beschädigten Felge mit Vibrationen zu kämpfen hatte, musste er etwas Tempo heraus nehmen. Dieses nutzte Weißhaars Pilot Michael Bohne und eroberte vorübergehend die Führung. Doch bald fiel er mit Getriebeproblemen zurück und steuerte die Box an. Zwar ging Teamkollege Sascha Weber nach dem Reparaturstop noch

einmal kurz auf die Strecke, gab aber nach nur einer Runde vorsichtig auf. Für das „Autohaus Lasarzewski“ war dann der Weg frei zum zweiten Saisonsieg. Bereits Ende Mai, den letzten Saisonlauf vor der zehnmonatigen Sommersause gewonnen, Einzig eine Stop-and-go-Strafe wegen Überholens unter Gelber Flagge, trennte die Siegermannschaft noch einmal knappzeitig von „Ein Einstand nach Maß. Ich musste den Vorsprung der Kollegen nur sicher nach Hause fahren. Mein besonderer Dank gilt der Boersmannschaft, die heute exzellent gearbeitet hat“, freute sich Karl-Eduard Reinders, der erstmals in diesem Jahr im Peugeot VLN Cup mit seinem Teamkollegen Borowski vor nach der Kollision in der Anfangsphase über einen Erfolg sehr erleichtert. „Dabei ist aus der Felge ein 15-cm großes Stück herausgebrochen. Wir hattenzeugen Glück, dass sie überhaupt durchgefahren hat.“ Der zweite Platz ging bei diesem Vier-Stunden-Rennen an die Talbetalritter der „Cup 5“-Wertung Guido Michels und Harald Weidbecker von der Peugeot Filiale „Rheinland“, die zwischendurch das Führungstrio noch einmal unter Druck setzen konnten, doch aber dann mit der Verfolgerpositi-

on anlangten. „Wir hatten uns einen Pausenangriff vorgenommen. Doch nach einem unglücklich verlaufenen Zeittraining, in dem die Bremse ausfiel und wir vor weit hinten starten mussten, hatten wir nicht mehr so recht davon geglaubt. In der Saisonsause der Reihenfahrer beschränkten wir uns darauf, ohne Risiko ins Ziel zu kommen, um möglichst viele Meisterschaftspunkte zu sammeln. Das stuns gelungen“, erklärte ein zufriedener Weidbecker, der zusammen mit Partner Michels das Punktepaket weiter ausbaute. Weniger glücklich waren im Rang drei Paul Hansperger und Hubert Nacken vom Peugeot-Paaer „Autohaus Nett“. „Unsere Rundenzeiten waren nicht konstant genug, um ganz vorn mit dabei zu sein“, so Hansperger im Ziel. Vierter in der „Cup 5“-Wertung wurden Marian Witz und Stephan Lenzen vom Peugeot-Paaer „Autohaus Lenzen“. Das Fahrergespann klagte über eine in die falsche Richtung betreibende Fahrwerkseinstellung und kontinuierliche Bremsenprobleme.

Der Peugeot „VLN“ Cup wird von Total und der Peugeot Bank unterstützt. Als technische Partner stehen die Firmen BFGoodrich, Eibach, Feders und ATS Leichtmetallräder hinter dem Programm.